Trauma: „Sehen, verstehen, adäquat agieren “

Einführung in das Thema Trauma

Das Thema

Ziel der Veranstaltung ist es über die Darstellung wichtiger Begriffe, Definitionen und Theorien eine gemeinsame Sprache und Haltung zum Thema Trauma zu erarbeiten. Grundlegende Symptome sollen benannt und mit Beispielen erörtert werden.

Sie dient also unter anderem dazu die wissenschaftliche Sprache der Psychotraumatologie zu verstehen.

Diese Veranstaltung ermöglicht die Teilnahme an den weiterführenden Spezialisierungsveranstaltungen für bspw. Traumapädagogik für Lehrer oder Traumapädagogik für Mitarbeiter der stationären Jugendhilfe.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Jugendämtern, Mitarbeitende bei Trägern der freien Jugendhilfe, Mitarbeitende im ASD, Mitarbeitende in der wirtschaftlichen Jugendhilfe, Pädagogen in Schule und Kindergarten, Verfahrenslotsinnen und Verfahrenslotsen, Pflegeeltern, Laien

Referenten

Ulrike Stöwer-Veenhof (Kinder in das Zentrum)
Dipl. Sozialarbeiterin,
Traumafachberaterin und Traumapädagogin nach DeGPt

Christian Stöwer (Kinder in das Zentrum)

Traumafachberater und Traumapädagoge nach DeGPt

Termin: 22. Oktober 2025, 13:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Live-Webinar

Kosten: 200 € pro Person zzgl. Umsatzsteuer

Technische Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet (Handy wird nicht empfohlen.); Internetbrowser (möglichst Chrome)

Unsere Leistungen

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Traumapädagogik gemeinsam erarbeitet. Was bedeutet „traumatisiert", „Trigger", „Dissoziation",... medizinisch, psychologisch und anhand von Beispielen. Es soll eine gemeinsame Haltung und Sprache erarbeitet werden, um tiefer in das Thema einsteigen zu können.